

# Inhalt

Vorwort\_\_77

Einführung\_\_73

**Hörfunkgeschichte der DDR: Zeitgeschichte, Mentalitätengeschichte, Diktaturenforschung, Medienwissenschaft\_\_75**

Forschungsstand\_\_ig

Quellen\_\_23

**Forschungsgegenstand,  
Forschungsschwerpunkte\_\_27**

**Die Hörfunkgenese der 1960er Jahre**

**1 Die technische Ausstattung des  
DDR-Hörfunks und seiner Hörer\_\_37**

- 1.1 Die technische Ausstattung und das Programm\_\_37
  - 1.1.1 Der Hörfunk und die Beschaffung der finanziellen Mittel-ein Beispiel\_\_32
  - 1.1.2 Die politische Determination der finanziell-technischen Ausstattung des Hörfunks\_\_33
  - 1.1.3 Die Verhältnisse in der Technik und beim Personal Mitte deng60er Jahre. Deutsch-deutsches als Argumentationsbasis für eine Verbesserung der eigenen Ausstattung\_\_37
  - 1.1.4 Der neue Planzeitraum bis 1970 - technisch ein Blick in die Zukunft\_\_47
  - 1.1.5 Das Archiv des Hörfunks - geeignete Basis für eine fundierte Programmgestaltung?\_\_42

1.1.6 Die Technik am Ende der 1960er Jahre. Das ausgezeherte Fundament\_\_43

**12 Die Frequenzen zur Programmabstrahlung\_\_4J**

1.2.1 Funkfrequenzen, ihre technischen Eigenschaften und ihre Nutzung\_\_47

1.2.2 Die Frequenzversorgung\_\_47

1.2.3 Die politische Zuweisung der Frequenzen\_\_48

1.2.3.1 Frequenzen für Radio Berlin International\_\_so

1.2.3.2 Frequenzen für den Deutschlandsender\_\_52

1.2.3.3 Mittelwellen nehmen? Mittelwellen nehmen!\_\_52

1.2.3.4 Konsequenzen für die Funkversorgung der DDR Mitte des Jahrzehnts\_\_52

1.2.3.5 Die Frequenzverhältnisse am Ende der 1960er Jahre\_\_54

1.2.4 Kein DDR-Radio zu empfangen! Bieten sich Ende der 1960er Jahre Chancen für eine Verbesserung?\_\_55

1.2.5 Die Vorstellungen der Post für eine ausreichende Funkversorgung der DDR \_\_ 57

1.2.6 Die politischen Ereignisse als Möglichkeit zur Verbesserung der Programme\_\_5g

1.2.7 Die Frequenzen in den i970er Jahren -Ausblick\_\_5g

- 1.3 Die Einführung der Stereotechnik in der DDR \_ 60
  - 1.3.1 Technische und inhaltliche Voraussetzungen\_\_60
  - 1.3.2 Der Beginn des Stereofunks. Ein Start mit verschiedenen Hindernissen\_\_67
  - 1.3.3 Mitte der 60er Jahre: Die technischen und inhaltlichen Probleme scheinen beherrschbar \_\_62
  - 1.3.4 Mitte der 1960er Jahre: Die Programmzeiten werden erweitert\_\_64
  - 1.3.5 Ende der 1960er Jahre: Die technischen und inhaltlichen Probleme sind massiv\_\_65
  - 1.3.6 Ende der 1960er Jahre: Die Programmzeiten und ihre Erweiterung\_\_66
  - 1.3.7 Auch die Post und die Geräteindustrie sind Hindernisse der Entwicklung\_\_68
- 1.4 Die Ausstattung der Hörer mit Radiogeräten\_\_69
  - 1.4.1 Politische und funkttechnische Notwendigkeiten für neue Radiogeräte\_\_69
  - 1.4.2 Von der Schwierigkeit, aussagekräftige Produktions- oder Verkaufszahlen zu erhalten\_\_69
  - 1.4.3 Die Versorgungslage mit Radiogeräten\_\_70
- 1.5 Die technische Ausstattung des DDR-Hörfunks und seiner Hörer - ein Rückblick\_\_74

## 2 Die Entwicklung der Programmstrukturen - ein Einblick\_\_77

- 2.1 Hörfunk für eine neue gesellschaftliche Stufe\_\_77
  - 2.1.1 Ein neues Programm zum VI. Parteitag im Januar 1963? - Gründe und Hintergründe einer Programmreform\_\_77-?
  - 2.1.2 Die parteilichen Veränderungen der Arbeitsweise. Bleibt alles wie bisher?\_\_79

- 2.1.3 Die Ergebniskontrolle des neuen Hörfunks nach dem VI. Parteitag. Befriedigen die Resultate?\_\_84
- 2.1.4 Die bisher übergangenen Hörer - werden ihre Interessen jetzt gehört? \_ 85
  - 2.1.4.1 Die Wünsche der Hörer im Detail - die Strukturen der Programme\_\_88
  - 2.1.4.2 Die Wünsche der Hörer im Detail - die Inhalte der Programme\_\_89
  - 2.1.4.3 Die Probleme der Hörer mit dem Empfang\_\_92
- 2.2 Hörfunk für eine weiter entwickelte Gesellschaft - Profilierungsideen\_\_95
  - 2.2.1 Die Planungen für neue Hörfunkprogrammstrukturen - drei Monate nach der >Reform< zum VI. Parteitag\_\_93
  - 2.2.2 Der futuristische Entwurf: Die Generallinie der Entwicklung des Rundfunks bis 1980\_\_93
  - 2.2.3 Der realistische Entwurf: Die Umsetzung des Minimalprogramms\_\_96
- 2.3 Die Veränderungen bis Mitte der 1960er Jahre. Ein neuer Hörfunk der DDR?\_\_707
  - 2.3.1 Hörfunkprogramm Veränderungen in kleinen Schritten am Beispiel von Radio DDR I\_\_702
  - 2.3.2 Der Abend als Gemeinschaftsveranstaltung: bei jedem Sender etwas anderes - für alle Hörer etwas?\_\_705
  - 2.3.3 Das Programm des Berliner Rundfunks: eigentlich Teil des Konzepts von Radio DDR II \_ 706
  - 2.3.4 Die Überprüfung des Profilierungsergebnisses im Programmangebot: parteiliche Analyse als Quell umfassender Reformnachweise\_\_707
  - 2.3.5 Vorläufiges Fazit der neuen Programme und der Profilierung bis zur Mitte des Jahrzehnts\_\_777
  - 2.3.6 Das 11. Plenum 1965 - neue Planungen auch für den Hörfunk\_\_772
  - 2.3.7 Erziehung der Menschen durch den Hörfunk. Sind nach der Umgestaltung Fortschritte bemerkbar?\_\_774

- 2.3.8 Politpropaganda weltweit. Gründe der Renaissance des Hörfunks in der DDR \_ 777
- 2.3.9 Die Entwicklung der Hörerforschung und ihre Ergebnisse Mitte der 1960er Jahre\_\_778
  - 2.3.9.1 Die Entwicklung der Hörerforschung-der lange Weg zur Volksstimme\_\_724
- 2.3.10 Fazit der Profilierungsarbeit bis 1966\_\_727
- 2.4 Die Senderprofile in der zweiten Hälfte der 1960er Jahre \_\_727
  - 2.4.1 Radio DDR I-»Das »Massenprogramm« \_\_728
  - 2.4.2 Radio DDR II - Das »Bildungsprogramm« \_\_737
  - 2.4.3 Berliner Rundfunk-Das Programm für »Berlin, Hauptstadt der DDR: \_ 134
  - 2.4.4 Berliner Welle - Das Programm für die »selbständige politische Einheit Westberlin« \_\_739
  - 2.4.5 Deutschlandsender- Das Programm nur für die Bundesrepublik?\_\_742
  - 2.4.6 Radio Berlin International - Das Haupthindernis einer schnelleren Profilierung der Inlandsprogramme\_\_745
- 2.5 Der nächste Profilierungsschritt: Ein kurzer Weg ins lange Wochenende\_\_749
  - 2.5.1 Die Voraussetzungen\_\_749
  - 2.5.2 Die Lernerfolge beim Hörfunk und die Effekte für das Publikum\_\_750
  - 2.5.3 Die zentralen Veränderungen im Programm\_\_752
  - 2.5.4 Die Kontrolle des veränderten Angebots\_\_756
- 2.6 Das 24-Stunden-Informations-und-Unterhaltungs-Programm (24-h-IUP) 1969. Hörfunkprofilierung oder politisches Zelebrieren des 20. Jahrestags der DDR im Funk?\_\_755
  - 2.6.1 Das neue Programm in der Übersicht \_ 755
  - 2.6.2 Die politischen Gründe der neuen Programmkonzeption\_\_760
  - 2.6.3 Die funktischen Hintergründe\_\_762
  - 2.6.4 Hat das 24-h-IUP tatsächlich neue Inhalte? \_ 763
    - 2.6.4.1 Nachrichten und aktuell-politische Information\_\_763
    - 2.6.4.2 Unterhaltung\_\_765
    - 2.6.4.3 Das Neue: Ein eigenes Nachtprogramm\_\_765
  - 2.6.5 Radio DDR I-24-Stunden-IUP. Die Struktur\_\_767
    - 2.6.5.1 Das Frühprogramm der Werktage\_\_767
    - 2.6.5.2 Das Mittags- und Nachmittags-Programm der Werktage\_\_168
    - 2.6.5.3 Das Abendprogramm der Werktage\_\_769
  - 2.6.6 Die Auswirkungen auf das Programm des Berliner Rundfunks\_\_770
- 2.7 Hörfunk im Sozialismus. Was bestimmt das Profil?\_\_777
  - 2.7.1 Die Veränderungen für die Hörer und die Schwierigkeiten des Empfangs\_\_777
  - 2.7.2 Die Veränderungen für die Partei. Ein Hörfunkprogramm neuen Typus \_ 773
- 2.8 Die Entwicklung der Programmstrukturen - ein Rückblick\_\_775
- 3 Sendeinhalte im Wandel: die Nachrichten-, Bildungs- und Unterhaltungssendungen des DDR-Hörfunks\_\_777**
  - 3.1 Nachrichten im Hörfunk der DDR\_\_77g
    - 3.1.1 Ausgangslage für den Kampf im Äther\_\_779
    - 3.1.2 Nachrichten für den idealen Sozialismus. Agitation durch Tatsachen - stets der Zukunft zugewandt\_\_180
    - 3.1.3 Nachrichten im realen Sozialismus. Die Folgen des politischen Wahrheitsmonopols für die Nachrichten im SED-Staat\_\_180
      - 3.1.3.1 Einheitliche Anleitung der Partei-einheitliche Nachrichtengebung der Medien\_\_180

- 3.1.3.2 Die DDR zuerst-festgelegte Inhalte in den Nachrichtendiensten\_\_182
  - 3.1.3.3 Hörerlenkung durch Nachrichten - aus Information wird Interpretation\_\_183
  - 3.1.3.4 Hörbarstes Opfer der Ausrichtung auf die SED-die Nachrichtensprache\_\_753
  - 3.1.3.5 Unhörbare Wirklichkeiten in den Nachrichten -das sozialistische Verschweigen der Welt\_\_184
  - 3.1.3.6 Nachrichten sind nicht nur Politik, sondern auch ein Sprechakt\_\_186
  - 3.1.4 Nachrichtenbeschaffung für den Funk-Der SED-Staat gibt auch intern keine Informationen weiter\_\_186
    - 3.1.4.1 Informationsbeschaffung in der DDR-Presse \_\_i86
    - 3.1.4.2 Informationsbeschaffung bei Staat und Partei\_\_787
    - 3.1.4.3 Informationsbeschaffung im sozialistischen Ausland\_\_188
  - 3.1.5 Bestandsaufnahme\_\_18g
  - 3.1.6 Verbesserungsansätze der Nachrichtendienste\_\_797
    - 3.1.6.1 Der Beitrag der Agitationskommission\_\_igi
    - 3.1.6.2 Der Beitrag des Hörfunks\_\_794
  - 3.1.7 Ursache: Kommunikationsstruktur von sozialistischer Partei, Staat und Gesellschaft-Verbergen und Zurückhalten\_\_794
    - 3.1.7.1 Schwierigkeiten mit der Traditionslinie\_\_794
    - 3.1.7.2 Veränderungen durch den VI. Parteitag 1963?\_\_797
    - 3.1.7.3 Rückschritte nach dem 11. Plenum 1965. Die SED kämpft auf verschiedenen Hierarchieebenen mit sich selbst\_\_797
    - 3.1.7.4 Schwierigkeiten zum Ausgang der 1960er Jahre\_\_ig8
  - 3.1.8 Ergebnisse und Veränderungen für die Nachrichtendienste\_\_200
    - 3.1.8.1 Veränderung der Form\_\_200
    - 3.1.8.2 Translokation des Inhalts\_\_203
  - 3.2 Die Bildungs- und Kultursendungen\_\_204
    - 3.2.1 Bildungssendungen im Hörfunk-Programme für den »neuen« Menschen\_\_204
      - 3.2.1.1 Bildungsprogramme im DDR-Hörfunk- politisch wichtig, bloß: Wo hört man sie?\_\_206
    - 3.2.2 Erziehung durch das Radio\_\_270
      - 3.2.2.1 Kinderradio: Erziehung ohne den Einfluss der Eltern-täglich und parteilich!\_\_270
      - 3.2.2.2 Neumann 2 x **klingeln** — Erwachsenen Erziehung am idealen Beispiel\_\_273
      - 3.2.2.3 Hörerpostmappen - zum Sozialismus anleitender und erziehender Hörfunk\_\_274
    - 3.2.3 Bildung im Hörfunk\_\_276
      - 3.2.3.1 Bildung durch den Funk-Schulfunk\_\_276
      - 3.2.3.2 Bildung durch den Funk-Sprachkurse\_\_218
      - 3.2.3.3 Berufliche Qualifizierung und Ausbildung der Menschen fürs Staatsinteresse\_\_279
      - 3.2.3.4 Geglückte ideologische Qualifizierung und Indoktrinierung der Menschen?\_\_227
    - 3.2.4 Schließung einer kapitalistischen Lücke: Arbeiter-Ausbildung zur sozialistischen Kultur!\_\_226
      - 3.2.4.1 Die Sendungen zur literarischen Bildung\_\_22j
  - 3.2.5 Die Musik für die sozialistische Persönlichkeit - Erziehung zur E-Musik\_\_232
    - 3.2.5.1 Die E-Musikpolitik des Hörfunks\_\_233
    - 3.2.5.2 Im Visier: E-Musikproduktion für den internationalen Markt\_\_236
  - 3.2.6 Fazit der Erziehungs- und Bildungsarbeit des Hörfunks\_\_236
- 3.3 Unterhaltungssendungen\_\_23-/
  - 3.3.1 Unterhaltung im Wort\_\_23J
    - 3.3.1.1 Die Unterhaltungs-Vorstellungen der 1950er Jahre\_\_23J

- 3.3.1.2 Grundpositionen der DDR-Unterhaltung. Die politische Sicht\_\_23g
  - 3.3.1.3 Rauswurf des Alten in der Unterhaltung. Die SED schafft Platz für »das Neue«\_\_23g
  - 3.3.1.4 Wo bleibt »das Neue«? Der lange Weg in den Sozialismus\_\_241
  - 3.3.1.5 Bestandsaufnahme: Unterhält sich die DDR zu Beginn der 1960er Jahre zufriedenstellend?\_\_24s
  - 3.3.1.6 Unterhaltungsnotstand und der VI. Parteitag. Keine »freie Bahn« für die Unterhaltung\_\_24J
  - 3.3.1.7 Es tut sich trotzdem etwas in der Unterhaltung\_\_248
  - 3.3.1.8 Das 11. Plenum des ZK und die Unterhaltung\_\_257
  - 3.3.1.9 Katerstimmung. Was bleibt?\_\_253
  - 3.3.1.10 Reale Positionen der DDR-Unterhaltung. Die pragmatische Sicht\_\_255
  - 3.3.1.11 Die Unterhaltung erobert die sozialistische Welt\_\_256
  - 3.3.1.12 Die Unterhaltung erobert das sozialistische Hörfunkprogramm\_\_257
  - 3.3.1.13 Fazit für die Wort-Unterhaltung\_\_267
  - 3.3.2 Die Unterhaltungsmusik der DDR \_ 262
    - 3.3.2.1 Grundsätze: Das abgelehnte musikalische Erbe\_\_263
    - 3.3.2.2 Musikpolitik: Das gesteuerte Angebot\_\_264
    - 3.3.2.3 Musikpolitik: Politische Implikationen. Musikalische Reaktionen - Das Musikprogramm als Barometer der politischen Situation\_\_265
    - 3.3.2.4 Musikpolitik: Die Musik im Programm als außenpolitisches Instrumentarium\_\_266
    - 3.3.2.5 Musikpolitik: Die Musik der sozialistischen deutschen Nationalkultur. Volksfremdes ist unerwünscht\_\_268
    - 3.3.2.6 Die Hörerbeteiligung zur musikalischen Erziehung\_\_26g
    - 3.3.2.7 Musik für die Menschen. Politisch ungeliebte Wirklichkeiten im Programm\_\_277
    - 3.3.2.8 Das Musikangebot im Ohr der Hörer\_\_274
    - 3.3.2.9 Die Musikproduktion: Führt die Streichung der Westtitel zu gesteigerter Ostproduktion?\_\_2j\$
    - 3.3.2.10 Die Tanz- und Unterhaltungsmusikproduktion des Funks. Ein umkämpftes Terrain\_\_2jj
    - 3.3.2.11 Der Hörfunk als Star-Produzent? Die Interpreten der DDR\_\_280
    - 3.3.2.12 Der DDR-Starschnitt: Östliche Stars nach westlichem Vorbild\_\_281
    - 3.3.2.13 Die DDR in musikalischer Not \_2Ö2
    - 3.3.2.14 Die DDR-Musikproduktion außerhalb des Funks. Ideen für politische Allianzen zur Milderung der musikalischen Not\_\_283
    - 3.3.2.15 Es bleibt dabei: ohne West-Musik kein Ost-Radio - Importe für den Programmbedarf\_\_284
    - 3.3.2.16 Die Entwicklung der Unterhaltungsmusik - ein Rückblick\_\_28s
  - 3.4 Sendeinhalte im Wandel - die Nachrichten, Bildungs- und Unterhaltungssendungen des DDR-Hörfunks. Ein Rückblick\_\_2S6
- 4 Hörfunkgenese der 1960er Jahre - Zusammenfassung\_\_28g**
- Ausblick:**  
**Die Stimme der DDR - eine neuer Sender für einen neuen Staat\_\_2gj**
- Literaturverzeichnis\_\_307**
- Abkürzungsverzeichnis\_\_373**